

Bethlehem "Maschinensatan"

Visit "[Maschinensatan](#)" on MotoLyrics.com

Stanniol umhÃfÃfÃ,Ã¼llt meine Verschwendung,
schlachtet tief in mich hinab
FÃfÃfÃ,Ã¼r euch find' ich nie mehr Verwendung
stÃfÃfÃ,Ã¼rz' euch von meinem sÃfÃfÃ,Ã¼ndigen
Pfad

Die Liebe, nur den Schmerz erkennt, erstanden zum
Selbstkostenpreis
wird nur noch vom greisen Ekel gehemmt
vermischt mit halbtrockenem Schweiß

Glut treibt SchwÃfÃfÃ,Ã¼rre in mein Augenlicht
bestraft mich mit zÃfÃfÃ,Ã¼ndelnder HÃfÃfÃ,Ã¼rte
die HÃfÃfÃ,Ã¼lle ist auf meine Psyche erpicht
vergrab ich die seel'losen Werte ?

Die Narben der falschen Umnachtung beissen sich in
das lodernde Gas
fÃfÃfÃ,Ã¼r euch zeige ich nur noch Verachtung
giftig' Abschaum, ihr Narren, mein Aas

Impulse, sie schwimmen meist d'runten, erstarren in
stÃfÃfÃ,Ã¼hlerner Wut
EntzÃfÃfÃ,Ã¼nde die zÃfÃfÃ,Ã¼ngelnden Lunt
ergÃfÃfÃ,Ã¼tz mich am Schein meiner tosenden Glut
Die Farben der barschen Verachtung
schneiden sich in das schillernde Glas
mein Ich schenkt mir selten Beachtung
nied'res Gewinnst, ihr findet kein Mass

Stahl - Rost - Stein - Russ - Harn - Tod - Garn - Brot

Vergoren mit sÃfÃfÃ,Ã¼sser Belanglosigkeit auf
buttergeschÃfÃfÃ,Ã¼umtem Rand
Umgeben von bitterem Selbstmitleid
mein heisser Atem, ein trostloses Pfand

Visit [Bethlehem](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.